

manchmal engstirnigen Betrachtung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Probleme von der Warte eines Betriebes aus zu lösen. Alle müssen, wie Genosse Ulbricht fordert, an die Grundfragen unserer politischen und ökonomischen Entwicklung vom volkswirtschaftlichen Standpunkt, vom Standpunkt der Gesamtinteressen herangehen.

Das betrifft insbesondere die Investitionen und die Rationalisierung. Hier haben die Produktionskomitees die Aufgabe, sich vorrangig auf die Hauptform des Einsatzes der Investitionen, auf die umfassende Rationalisierung und Modernisierung der Produktion zu konzentrieren, um die vollständige und ökonomisch zweckmäßigste Nutzung der vorhandenen Grundmittel zu gewährleisten. Der Kampf um die Durchsetzung des Prinzips des höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffektes erfordert, sich mit betriebsegoistischen Ansichten auseinanderzusetzen. Einige Leiter beachten zum Beispiel nicht die Orientierung der Partei, daß Investitionen für die Erweiterung vorhandener Produktionsanlagen nur dann gefordert werden dürfen, wenn die volle Auslastung der vorhandenen Kapazitäten erreicht ist und die Ziele des Perspektivplanes zur Verwirklichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes die Schaffung neuer Kapazitäten unumgänglich notwendig machen. Die entscheidende Aufgabe auf dem Gebiet der Rationalisierung und der Investitionen ist also, mit den vorhandenen Arbeitskräften den größten Zuwachs an Produktivität, Qualität und Rentabilität zu erreichen.

Die Produktionskomitees sind das Organ im Betrieb, das auf der Grundlage der Konzeption der BPO zur Führung der Plandiskussion die Maßnahmen der gesellschaftlichen Organe des Werkes koordiniert, damit die Diskussion einheitlich und entsprechend der Schwerpunkte erfolgt. Die sachkundige Beratung der komplizierten Probleme, wie sie die komplexe Rationalisierung im Betrieb darstellen, macht eine enge Zusammenarbeit des Produktionskomitees mit den Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz des Betriebes erforderlich. Gemeinsam sollten sie überlegen, wie durch sinnvolle sozialistische Gemeinschaftsarbeit und zielgerichtete Anwendung ökonomischer Hebel der wissenschaftlich-technische Fortschritt zu beschleunigen ist.

Welthöchstand und sozialistischer Wettbewerb

Ein Merkmal guter Arbeit eines Produktionskomitees ist, daß es den Werkleiter bei der

Ausarbeitung der betrieblichen Entwicklungsperspektive und der Aufgaben und Arbeitsweise zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes qualifiziert berät, Einfluß auf die richtige Anwendung ökonomischer Hebel nimmt und Impulse zur Organisierung und Führung des Massenwettbewerbes gibt.

Der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand entspricht den grundlegenden politischen und ökonomischen Interessen unserer sozialistischen Gesellschaft. Deshalb ist auch der Ausgangspunkt in der Tätigkeit der Produktionskomitees die Konzentration der Werktätigen auf die Hauptrichtung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung in unseren Großbetrieben. Gut arbeitende Produktionskomitees behandeln beispielsweise wissenschaftliche Analysen über den Weltstand der im Betrieb produzierten Erzeugnisse vorrangig und nehmen diese Analysen zur Grundlage des Arbeitsplanes. Sie beraten, wie der wissenschaftlich-technische Höchststand in der Forschung und Entwicklung, der Konstruktion, Technologie und Produktion erreicht und wie in diesem Zusammenhang die Rentabilität durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Selbstkosten und die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse im sozialistischen Wettbewerb erhöht wird.

Die Erfahrung lehrt aber, daß sich ein Produktionskomitee nur dann erfolgreich mit der Lösung von Grundsatzaufgaben der Produktion und der ökonomischen Entwicklung des Betriebes befassen kann, wenn es selbst den Welt Höchststand und die Entwicklungstendenzen der Produktion kennt. Erst dann kann es den anderen Organen des Betriebes helfen, diesen Höchststand zu erreichen und möglichst zu übertreffen. So ist zum Beispiel jetzt erforderlich, sich im Produktionskomitee eine eigene Meinung zu den Hauptproblemen der perspektivischen Entwicklung zu erarbeiten. Das wird erleichtert, wenn der Werkleiter dem Produktionskomitee eine exakte Analyse des derzeitigen wissenschaftlich-technischen Niveaus und der politisch-ökonomischen Situation übergibt und seine Schlußfolgerungen dazu vorlegt.

Auch andere Möglichkeiten, das Weltniveau kennenzulernen, sollten die Produktionskomitees mehr nutzen. So können sie größeren Einfluß darauf nehmen, daß die Erkenntnisse von Delegationen und Auslandsreisen zum Studium neuer technischer Probleme sowie die Ergebnisse von Messen und Ausstellungen des In- und Auslandes gründlich und schnell ausgewertet und daraus entsprechende Schlußfolgerungen für die betriebliche Leitungstätigkeit gezogen